

Škoda
100-120

2.000-4.700
Euro

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Das reizvollste Modell
der Heckmotor-Bau-
reihe ist wohl das
hübsche Coupé 110R



Quadratisch, günstig, nostalgisch

Zu gerne hätten die Tschechen als Nachfolger des Heckmotormodells Škoda 1000MB einen wirklich modernen Kompaktwagen gebaut. Doch das war der Regierung zu teuer und so blieb es bei einer primär optischen Überarbeitung

Da 1964 für den mittlerweile völlig veralteten Škoda 1000MB eine neue Fabrik aufgebaut wurde, bestanden die Planwirtschaftler der Regierung darauf, dass dessen Nachfolger im selben Werk gebaut werden muss, und das schränkte die Möglichkeiten der Entwickler bei Škoda natürlich ein. Doch sie machten das Beste daraus, verpassten der Karosserie eine modernere Linie und brachten vor allem die Bremsanlage mit Scheiben vorne und einem Zweikreisssystem auf den Stand der Technik. Außerdem gab es ein hübsches Fastback-Coupé, das mit etwas mehr Leistung und anderen Zutaten auf sportlich getrimmt wurde. In der ehemaligen DDR wurden die Škoda 100 als moderne Alternative zu den Wartburg-Zweitaktern geschätzt und über 140.000-mal zu einem Preis von etwa 15.000 Ostmark verkauft. In der damaligen BRD blieb der Hecktriebler trotz eines Kampfpreises von weniger als 5.000 D-Mark ein Ladenhüter.

Evolution auf leisen Sohlen

Der 1969 vorgestellte Škoda 100 war der Beginn einer bis 1990 reichenden Baureihe. Der zeitgleich präsentierte Škoda 110L erreichte in der

AutoClassic Empfehlung

Das 110R-Coupé in gutem Zustand kostet kaum mehr als die Limousine und gefällt mit seinem sportlichen Auftritt.

Finger weg

Abgerittene Exemplare mit Sanierungsbedarf taugen höchstens als Ersatzteillieferant.



Das durchgehende Chromgitter am Heck verschafft dem Motor die nötige Frischluft

Topversion 110LS mit einem 1,1-Liter-Vierzylinder ordentliche 61 PS. Noch besser konnten das nur die von 1971 bis 1974 gebauten 120S/Rallye mit bis zu 120 PS im Heck. Ab 1976 erschienen die Modelle Škoda 105, Škoda 120 und Škoda 130, die bis 1990 gebaut wurden. Die Karosserie wurde erneut modernisiert, der Tank wanderte aus Sicherheitsgründen aufprallsicher unter die Rückbank. Die wassergekühlten Heckmotor-Vierzylinder mit einem bis 1,3 Liter Hubraum lieferten zwischen 44,6 und 61 PS, was zu Beginn der Produktion noch ein zeitgemäßer Kleinwagenwert war, jedoch 1990 völlig unter-



Der Innenraum des Škoda konnte mit westlichen Modellen seiner Zeit mithalten

TECHNISCHE DATEN

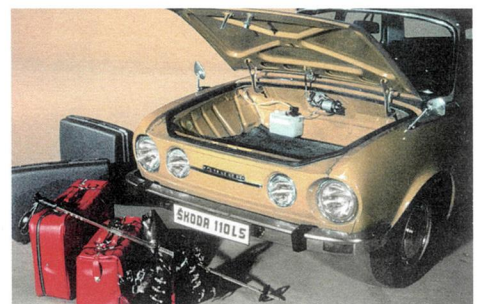
Hersteller	Škoda Auto, Mladá Boleslav/Tschechien
Modell	Škoda 100, 110, 105, 120, 130
Motor	4-Zyl.-Reihe, ohv, wassergekühlt, Heckmotor
Hubraum (ccm)	998-1.289
Leistung (PS)	47-61
Vmax (km/h)	125-150
L x B x H (mm)	4.155-4.160 x 1.596-1.620 x 1.380-1.400
Bauzeit	1969-90
Stückzahl	ca. 2 Mio.
Marktwert (Euro)*	2.000-4.700

Stärken und Schwächen

- + Viel Platz für die Fahrzeugklasse
- + Robuste, wartungsfreundliche Technik
- + Als Viertürer familientauglich
- Rostgefahr an der ganzen Karosserie
- Motor hitzeempfindlich
- Schwierige Ersatzteillage

motorisiert erschien. Als Klassiker entfaltet der kleine Tscheche seinen Reiz durch die zeitlose Form und die nostalgische Technik, verbunden mit günstigen Unterhaltskosten und einem Marktwert, der ihn zu einem echten Schnäppchen macht!

Jörn-M. Müller-Neuhaus



Für einen Heckmotorwagen war das Platzangebot im Kofferraum ordentlich